



»ALS DEUTSCHER UNTER DEUTSCHEN«

DER STAATSBESUCH
ERICH HONECKERS IN DER
BUNDESREPUBLIK 1987

»ALS DEUTSCHER UNTER DEUTSCHEN«

DER STAATSBESUCH ERICH HONECKERS IN DER
BUNDESREPUBLIK 1987



VERANSTALTUNGSREIHE 2012

2X DEUTSCHLAND

INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN 1972-1990

Dienstag, 4. September 2012 | 18.00 Uhr | Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | Kronenstraße 5 | 10117 Berlin-Mitte

Auf Einladung von Bundeskanzler Helmut Kohl reiste der DDR-Staatsratsvorsitzende Erich Honecker im September 1987 in die Bundesrepublik. Mit dem Besuch verbanden beide Seiten sehr unterschiedliche Erwartungen. Während die DDR-Führung den Empfang als Bestätigung für zwei unabhängige, souveräne deutsche Staaten ansah, war Kohl vor allem daran gelegen, die deutsche Frage offen zu halten.

Im Mittelpunkt der bilateralen Gespräche standen verbesserte Bedingungen beim Reise- und Besuchsverkehr, bei der Familienzusammenführung sowie beim Umweltschutz. In der Tat stimmte die DDR nach Honeckers Besuch begrenzten Erleichterungen im innerdeutschen Reise- und Postverkehr zu. Kohl hingegen verwies darauf, dass ein dauerhafter Frieden in Europa nur durch die deutsche Einheit zu erreichen sei. Sowohl Honecker als auch Kohl gingen jedoch auf lange Sicht von der Existenz zweier selbstständiger deutscher Staaten aus: eine Fehleinschätzung, wie sich schon bald herausstellen sollte.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

Begrüßung

MARTIN GUTZEIT

Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Vortrag

PROF. DR. MARTIN SABROW

Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.

Podiumsgespräch mit

DR. CLAUDIUS-JÜRGEN DUISBERG, Botschafter a. D.

ULRIKE POPPE, LAkd Brandenburg, Bürgerrechtlerin

PROF. DR. MARTIN SABROW

DR. HANS VOß, Botschafter a. D.

Moderation:

JÜRGEN ENGERT, Gründungsdirektor des ARD-Hauptstadtstudios

Für Informationen und Rückfragen: Deutsche Gesellschaft e. V.

Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Veranstaltung wird u. a. auf www.stiftung-aufarbeitung.de
in Ton und Bild dokumentiert.